

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Literaturverzeichnis</i>	XIII

Erster Teil

Das Gutachten

	Rn	Seite
A. Allgemeines	1	1
I. Gutachten, Urteil und Relation	1	1
1. Das Urteil	1	1
2. Die Relation	2	1
II. Praktische Hinweise zum Durcharbeiten der Akten	3	1
III. Die Relationstechnik	10	4
1. Die Relation	10	4
2. Arbeitsschema der Relationstechnik	11	5
3. Kritik	12	5
IV. Aufbau des Gutachtens	13	6
1. Gliederung des Gutachtens	14	6
2. Einzelheiten zum Aufbau	15	6
3. Reihenfolge der Erörterung	19	8
4. Inhalt und Form	20	9
5. Hilfestellungen	30	11
B. Die Prüfung der Verfahrensvoraussetzungen	31	12
I. Prozessvoraussetzungen	36	13
1. Das Bestehen der Gerichtsbarkeit	36	13
2. Die Zulässigkeit des Rechtswegs	37	13
3. Die ordnungsmäßige Klageerhebung	40	15
4. Die Zulässigkeit einer Klageänderung	42	16
5. Parteifähigkeit, Prozessfähigkeit, Vertretung und Prozessführungsbefugnis	49	18
6. Örtliche und sachliche Zuständigkeit	56	21
7. Das Rechtsschutzbedürfnis	61	23
8. Die Zulässigkeit einer bestimmten Prozessart	63	25
II. Prozesshindernisse	64	25
1. Schiedsgerichtsklausel	64	26
2. Die mangelnde Sicherheitsleistung für die Prozesskosten	64	26
3. Mangelnde Erstattung der Kosten	64	26
4. Anderweitige Rechtshängigkeit	64	26
5. Entgegenstehende Rechtskraft	64	26

C. Die materielle Schlüssigkeitsprüfung	65	26
I. Allgemeines	65	26
1. Abgrenzung von Schlüssigkeitsprüfung und Tatsachenfeststellung	65	26
2. Die Rechtsausführungen bei der Schlüssigkeitsprüfung	68	28
3. Die richterliche Aufklärung	72	29
II. Die Schlüssigkeit des Klagevortrags	76	30
1. Was begehrt der Kläger?	76	31
2. Welche Anspruchsgrundlagen kommen für die Klage in Betracht?	90	35
3. Welche Tatsachen trägt der Kläger zu den Anspruchsgrundlagen vor?	100	39
4. Das Ergebnis der Schlüssigkeitsprüfung beim Kläger	127	48
III. Die Erheblichkeit der Einlassung des Beklagten	128	48
1. Was will der Beklagte?	128	48
2. Die Verteidigung des Beklagten	129	49
3. Das Ergebnis der Schlüssigkeitsprüfung beim Beklagten	148	55
IV. Die Schlüssigkeit einer Replik und Duplik	149	55
1. Die Replik	149	55
2. Die Duplik	152	56
V. Die Schlüssigkeitsprüfung in besonderen Fällen	153	57
1. Die eventuelle Anspruchskonkurrenz	153	57
2. Die negative Feststellungsklage	156	58
3. Die Widerklage	127	58
D. Die Tatsachenfeststellung	159	59
I. Vorbemerkung	159	59
1. Abgrenzung Schlüssigkeitsprüfung – Tatsachenfeststellung	159	59
2. Entbehrlichkeit einer Beweisaufnahme	160	60
3. Form der Darstellung	161	60
II. Die Beweisbedürftigkeit	162	60
1. Keine Beweisaufnahme erforderlich	162	60
2. Strengbeweis, Freibeweis	168	63
3. Beweisaufnahme von Amts wegen	169	63
4. Beweisaufnahme auf Antrag	170	64
5. Ablehnung einer beantragten Beweiserhebung	174	65
6. Beweiserhebung über Rechtsfragen	179	66
III. Die Würdigung einer Beweisaufnahme	180	66
1. Stellungnahme zu einer in den Akten befindlichen Beweisaufnahme	180	66
2. Bedeutung und Inhalt der Beweiswürdigung im Allgemeinen	183	68
3. Die Würdigung der einzelnen Beweismittel	189	69
4. Die Darstellung der Beweiswürdigung im Gutachten	203	74
IV. Die Beweislast	206	75
1. Erörterung im Gutachten	206	75

2. Beweislastgrundsätze	207	75
3. Grundregel	209	76
E. Der Entscheidungsvorschlag	212	77
I. Urteil	212	77
1. Endurteil	212	77
2. Begründung der Fassung der Urteilsformel im Gutachten	213	77
II. Berufungsurteil	214	78
1. Berufung ist unzulässig	215	79
2. Die Berufung ist zulässig, aber unbegründet	216	79
3. Berufung ist zulässig und begründet	217	79
4. Berufung ist zulässig und teilweise begründet	219	80
III. Der Vorschlag eines Beweisbeschlusses	220	80
1. Inhalt des Beweisbeschlusses	220	80
2. Auslagenvorschuss	223	81
3. Prozessgericht	224	82
4. Beispiel	225	82
5. Gerichtliche Praxis	227	83
IV. Der Vorschlag eines Aufklärungsbeschlusses	228	83
V. Der Vergleichsvorschlag	229	83
F. Beispiel eines Gutachtens	230	84

Zweiter Teil

Das Urteil

A. Das Rubrum	231	92
I. Überblick	231	92
II. Der Urteilseingang	232	92
1. Die Bezeichnung der Parteien	232	92
2. Die Bezeichnung der gesetzlichen Vertreter	241	94
3. Die Bezeichnung der Prozessbevollmächtigten	242	95
4. Die Angabe der Parteistellung	243	95
5. Die Bezeichnung der Streitgehilfen	244	95
6. Die Bezeichnung des Gerichts und des Betreffs	245	96
7. Bedeutung von Änderungen während des Prozesses	247	96
B. Der Tenor	250	97
I. Inhalt im Allgemeinen	250	97
1. Erschöpfung der Anträge durch die Urteilsformel	251	97
2. Eignung der Urteilsformel für die Zwangsvollstreckung	255	98
3. Die Urteilsformel darf nichts Überflüssiges enthalten	258	99

II. Die Fassung der Urteilsformel	260	100
1. Der Klage wird voll stattgegeben	260	100
2. Die Klage wird voll abgewiesen	263	100
3. Urteil, das der Klage nur zum Teil stattgibt	265	101
4. Klage und Widerklage	270	103
5. Urteil nach Einspruch gegen Versäumnisurteil	274	104
6. Vorbehalts- und Schlussurteile nach § 302	278	105
7. Teilurteil gemäß § 301	280	106
8. Grundurteil gemäß § 304	281	106
9. Wechselurteile	283	107
10. Entscheidung bei Erledigung der Hauptsache	284	107
C. Der Tatbestand	298	111
I. Allgemeines	298	111
1. Die grundlegende Bedeutung des Tatbestands	298	111
2. Der Inhalt des Tatbestands	301	112
3. Grundsätzliches zur Darstellungsweise	320	119
II. Der Aufbau des Tatbestandes im Einzelnen	325	121
1. Unstreitiger Sachverhalt	326	121
2. Streitiger Vortrag des Klägers	341	125
3. Die Anträge der Parteien	353	129
4. Streitige Erwiderung des Beklagten	363	131
5. Die Replik des Klägers	372	134
6. Die Duplik des Beklagten	378	135
7. Prozessgeschichte	380	136
III. Der Aufbau des Tatbestandes in Sonderfällen	386	138
1. Der Tatbestand bei Klage und Widerklage	386	138
2. Einspruch des Beklagten gegen Versäumnisurteil (bzw. Vollstreckungsbescheid)	388	139
3. Tatbestand in sog. Punktesachen	389	139
4. Tatbestand bei zwei Beklagten	390	140
5. Tatbestand bei Streithilfe	391	140
6. Tatbestand eines Berufungsurteils	392	140
D. Die Entscheidungsgründe	393	141
I. Allgemeines	393	141
1. Unterschiede zwischen Gutachten und Entscheidungsgründen ...	393	141
2. Allgemeines zur Darstellung	394	141
3. Verfassungsrechtliche Anforderungen	407	145
4. Aufbau der Entscheidungsgründe im Allgemeinen	409	145
II. Die Entscheidungsgründe im Einzelnen	429	151
1. Entscheidungsgründe ohne Beweisaufnahme	429	151
2. Entscheidungsgründe nach Beweisaufnahme	441	154
3. Aufbau in Sonderfällen	453	158

III. Die Kostenentscheidung	459	159
1. Entscheidung von Amts wegen	460	159
2. Voller Sieg einer Partei	465	161
3. Teilsieg einer Partei	474	164
IV. Die vorläufige Vollstreckbarkeit	491	170
1. Urteile ohne Ausspruch über vorläufige Vollstreckbarkeit	492	170
2. Urteile mit Ausspruch über die vorläufige Vollstreckbarkeit	493	171
3. Wurden Anträge nach § 710, § 711 Satz 3, § 712 gestellt?	509	176
4. Ändert sich etwas durch § 713?	510	176
E. Beispiel eines Urteils erster Instanz	511	177

Dritter Teil

Die Klage

A. Überlegungen des Klägers	513	183
I. Der geltend zu machende Anspruch	514	183
1. Allgemeines	514	183
2. Hauptantrag, Hilfsantrag	515	183
3. Teilklage?	516	184
II. Wahl der Klagepartei	517	185
1. Klage des Anspruchsinhabers	517	185
2. Gesamtgläubiger	518	185
3. Mitgläubiger	519	185
4. Geltendmachung eines abgetretenen Anspruchs	520	186
5. Taktische Forderungsabtretung	521	186
6. Gewillkürte Prozessstandschaft	522	186
7. BGB-Gesellschaft	523	187
8. Wohnungseigentümergeinschaft nach WEG	524	188
III. Wahl des Beklagten	525	188
1. Wer ist passivlegitimiert?	525	188
2. Gesamtschuldner	526	188
3. Streitgenossen	527	189
4. BGB-Gesellschaft	528	189
5. Mitverklagen von potenziellen Zeugen	529	189
6. Unbekannte Erben	530	190
7. Angabe der richtigen gesetzlichen Vertreter	531	190
IV. Streitverkündung?	532	190
V. Das zuständige Gericht	533	191
1. Richtiger Rechtsweg	533	191
2. Freiwillige Gerichtsbarkeit, Familiensachen	534	191
3. Ausschließliche Zuständigkeiten	535	191

4. Nicht ausschließliche Zuständigkeiten	536	191
5. Bestimmung des zuständigen Gerichts	537	192
6. Sachliche Zuständigkeit	538	192
7. Kammer für Handelssachen beim Landgericht	539	192
VI. Wahl des Verfahrens	540	192
1. Vorgerichtliche Mahnung	540	192
2. Vorschalten einer Gütestelle	541	193
3. Selbstständiges Beweisverfahren vor Klage	542	193
4. Kleinverfahren	543	193
5. Mahnverfahren oder Klage	544	193
6. Urkundenklage	545	194
VII. Kostenfragen	546	194
1. Gerichtskostenvorschuss	546	194
2. Rechtsschutzversicherung?	550	196
3. Prozessfinanzierungsvertrag	551	196
4. Antrag auf Prozesskostenhilfe?	552	196
5. Antrag nach § 14 Nr. 3 GKG?	557	198
VIII. Zustellungsprobleme	558	198
B. Die Abfassung der Klageschrift	559	199
I. Inhalt im Allgemeinen	559	199
II. Inhalt im Einzelnen	560	199
1. Der Klageantrag	560	199
2. Weitere Anträge	583	204
3. Der Lebenssachverhalt	584	204
4. Beweisangebote	587	207
5. Verwertung von Mandatenschriftsätzen	590	208
6. Bezugnahmen, Anlagen	591	208
7. Nachweise aus Rechtsprechung und Literatur	592	209
8. Ausführungen zu den Anspruchsgrundlagen	593	209
9. Vorweggenommene Einlassung des Beklagten	594	209
10. Unterschrift	595	210
C. Beispiel einer Klageschrift	596	210
<i>Sachverzeichnis</i>		213